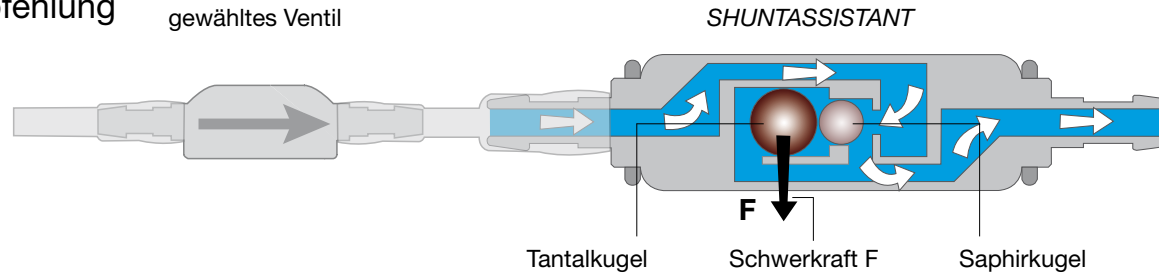


Unverbindliche Druckstufenempfehlung



Liegende Position

In der liegenden Position hat der SHUNTASSISTANT keinen Einfluß auf den Öffnungsdruck des Shuntsystems. Nur das vorangestellte Ventil (fix oder verstellbar) bestimmt den Öffnungsdruck des gesamten Shuntsystems.

SHUNTASSISTANT

$$\text{Öffnungsdruck des gesamten Systems} = \text{Öffnungsdruck des gewählten Ventils} + 0 \text{ cmH}_2\text{O}$$

Stehende Position

In der stehenden Position berechnet sich der Öffnungsdruck des gesamten Shuntsystems aus dem Öffnungsdruck des gewählten Ventils und dem Öffnungsdruck des SHUNTASSISTANT.

In vielen Fällen hat sich die folgende Druckstufenauswahl bewährt:

Empfehlung:

SHUNTASSISTANT

Öffnungsdruck des gesamten Systems	=	Öffnungsdruck des gewählten Ventils	+	Kinder bis 5 Jahre	20 cmH ₂ O
				Erwachsene jünger als 60 Jahre	25 cmH ₂ O
				Erwachsene älter als 60 Jahre	20 cmH ₂ O

Bettlägerigkeit

Bei aktiven Menschen gelten die Standard-Druckstufen. Bettlägerige Patienten sollten mit einem SHUNTASSISTANT von max. 20 cmH₂O behandelt werden.

Körpergröße

Der hydrostatische Sogeffekt hängt in der Regel von der Körpergröße ab. Deshalb empfehlen wir folgende Korrekturfaktoren für die Gravitationseinheit:

- < 1,60m Körpergröße: - 5 cmH₂O
- > 1,80m Körpergröße: +5 cmH₂O

Übergewicht

Der Druck im Bauchraum wirkt der Drainage entgegen. Deshalb sollte man bei Adipositas-Patienten folgende Korrektur für die Gravitationseinheit in Abhängigkeit vom BMI berücksichtigen:

- 25-29 BMI - 5 cmH₂O Korrektur
- 30-34 BMI -10 cmH₂O Korrektur
- 35-39 BMI -15 cmH₂O Korrektur
- >40 BMI keinen SHUNTASSISTANT verwenden

Diese Empfehlungen sind keine verbindlichen Richtwerte, da je nach Patient und Krankengeschichte auch andere Werte sinnvoll sein können.